Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 137

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 15. Juni
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 15 juin
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXV. Jahrgang — XXXVme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 137

Rédaction et Administration, au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.).

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizil. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten. — Höchstpreise für Kirschen. — Verkehr mit Vieh. — Poststückverkehr mit der Türkei.

Sommaire: Titres disparus. — Domicile juridique. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Prix maxima pour cerises. — Trafic du bétail. — Service des colis postaux avec la Turquie.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Sparkassabüchlein Nr. 2437 der Nidwaldner Kantonalbank, lautend zugunsten der Frau Witwe Josephine Schnyder-Blättler, Obergrund Nr. 3, Luzern, mit Inhalt Fr. 1464.09, wird vermisst.

Es ergeht daher mit Bewilligung des Regierungsrates an diejenige Person, welche allfällig im Besitze dieses Büchleins sein sollte, die Aufforderung, dasselbe innert 3 Monaten, à dato, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst nach Ablauf genannter Frist fragliches Sparkassabüchlein als kraftlos betrachtet und durch ein neues ersetzt wird. (W 303³)

Stans, den 4. Juni 1917.

Für Standeskanzlei,
Der Landschreiber: **Franz Odermatt.**

Die im Luzerner Kantonsblatt Nr. 9 vom 2. März 1917 und im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 50, 53 und 56 vom Jahre 1917 aufgerufenen Werttitel sind innerhalb der anberaumten Frist von niemandem vorgewiesen worden, weshalb dieselben totgerufen und kraftlos erklärt werden, als:

a) Ausgestellt von der Hauptbank in Luzern:

1. Kassaschein Nr. 25785, lautend auf Alois Döös, von Zell, in Pfaffnau, haltend auf 15. Oktober 1899 Fr. 71.15.
2. Kassaschein Nr. 44730, lautend auf Anton Zemp, von Romoos, in Wolhusen, haltend auf 3. März 1915 Fr. 275.15.
3. Kassaschein Nr. 56504, lautend auf Franz Josef Weibel, von Kriens, in Neuenkirch, haltend auf 1. Januar 1917 Fr. 586.51.

b) Ausgestellt von der Filiale Sursee:

4. Kassaschein Nr. 14236, lautend auf Jakob Kaufmann, von Knutwil, haltend auf 1. Januar 1916 Fr. 1509.82. (W 304)

Luzern, den 13. Juni 1917.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: **Dr. Max Bucher.**

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichts Münchwilen vom 5. Juni 1917 wird der allfällige Inhaber des Kaufschuldbriefes Nr. 14424, Band 8, Seite 257, d. d. 30. Dezember 1911 für Fr. 510, lautend zugunsten des J. Straub, seinerzeit in Frauenfeld, als Gläubiger, und auf Augustin Brunschwiler, Dachdecker, Bettwiesen, als Schuldner, aufgefordert, seine Rechte an demselben innert Jahresfrist bei der Gerichtskanzlei Münchwilen geltend zu machen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt würde. (W 305³)

Frauenfeld, den 12. Juni 1917.

Gerichtskanzlei Münchwilen: **Dr. A. Koch,** Fürsprech.

Tribunal de première instance de Genève

Par jugement du 12 juin 1917, le tribunal a prononcé l'annulation des 5 obligations 3% genevois 1880, portant les nos 213353, 189132, 72861, 76176 et 189131. (W 301)

R. Michoud, greffier.

Tribunal de première instance de Genève

Première insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 12 juin 1917, il est fait sommation au détenteur inconnu des 25 actions du Comptoir d'Escompte de Genève, et de leurs coupons, portant les nos 5600, 12203, 13544 à 13547, 17291 à 17296, 18698, 19097 et 21268 à 21278, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis. (W 302³)

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.

R. Michoud, greffier.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

„Agrippina"

See-, Fluss- und Landtransport-Versicherungs-Gesellschaft in Köln

Die «**Agrippina**», See-, Fluss- und Landtransport-Versicherungs-Gesellschaft, in Köln, erklärt hiermit, dass sie am schweizerischen Wohnort des Versicherungsnehmers oder Anspruchsberechtigten Rechtsdomizil verzeigt.

Bern, den 14. Juni 1917.

(D 10) *Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:*
Teuscher.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Herrenkleider-, Tuch- und Massgeschäft. — 1917. 11. Juni. Die Firma **A. Seeholzer** in Affoltern a. A. (S. H. A. B. Nr. 200 vom 17. Mai 1904, Seite 797), Herrenkleider-, Tuch- und Massgeschäft, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

11. Juni. Unter der Firma **Genossenschaft Hardmühle** hat sich mit Sitz in Zürich 1 am 30. Mai 1917 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb und die Bewirtschaftung der Liegenschaft zur Hardmühle an der Hardturmstrasse in Zürich 5 zum Zwecke hat. Die Mitgliedschaft ist an den Besitz mindestens eines volleinbezahlten auf den Namen lautenden Genossenschaftsanteiles von Fr. 1000 geknüpft. Unter dieser Voraussetzung muss jede handlungsfähige oder juristische Person auf ihr schriftliches Ansuchen hin vom Vorstand als Mitglied der Genossenschaft aufgenommen werden. Die Uebertragung der Genossenschaftsanteile mit den Rechten der Mitgliedschaft kann jederzeit unter Anzeige und unter Vorlage des Anteilscheines an den Vorstand erfolgen. Die Uebertragung der Anteilscheine erfolgt durch Indossement. Geht ein Anteil in das Eigentum mehrerer Personen über, so haben diese gegenüber der Genossenschaft einen gemeinsamen Vertreter zu ernennen. Jeder Genossenschafter kann zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieht dies aber nicht in Verbindung mit der Zession seiner Anteilscheine, so erlischt sein Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen im Sinne von Art. 687 O. R. Im Todesfalle treten die rechtmässigen Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Die Bilanz wird nach den Grundsätzen von Art. 656 O. R. aufgestellt. Aus dem Reingewinn, der sich nach Abzug der üblichen Abschreibungen, Steuern, Verwaltungskosten und allen übrigen Abgaben ergibt, soll eine Dividende von 5% auf die Genossenschaftsanteile bezahlt werden. Ein eventuell weiterer Ueberschuss wird, sofern die Generalversammlung darüber nicht anderweitig verfügt, ebenfalls auf die Genossenschaftsanteile gleichmässig verteilt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand von 2 Mitgliedern. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen dessen Mitglieder die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Der Vorstand besteht aus: Max Burckhardt-Meyer, Kaufmann, von Basel, in Arlesheim, und Wilhelm Heilmann, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 6. Geschäftslokal: Bahnhofplatz 5, Zürich 1.

Pelzwarenfabrikation. — 11. Juni. Die Firma **Paul Rückmar** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 258 vom 2. November 1916, Seite 1670) verzeigt als Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 35.

Kurz- und Spielwaren; elektrische Einlagesohlen. — 11. Juni. In der Firma **L. Müller-Wagner** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 156 vom 6. Juli 1916, Seite 1074) ist die Prokura von Albert Müller erloschen.

Agentur und Kommission. — 11. Juni. Inhaber der Firma **W. Heim** in Zürich 1 ist Philipp Rudolf Wilhelm Heim, von Stuttgart (Württemberg), in Zürich 6. Agentur und Kommission in Waren aller Art. Bahnhofplatz 1.

Malerpinsel. — 11. Juni. Die Firma **R. Graumann** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 234 vom 7. Oktober 1915, Seite 1349), Vertrieb von Malerpinseln, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Gipsergeschäft. — 11. Juni. Inhaberin der Firma **M. Rotta-Bürki** in Altstetten ist Marie Rotta geb. Bürki, von Carvice (Bergamo, Italien), in Altstetten. Gipsergeschäft. Luggweg 28. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Viktor Rotta.

Kurbel- und Lorrainestickerei; Stoffetiketten. — 11. Juni. Inhaber der Firma **F. Zwicky-Guidon** in Zürich 3 ist Fritz Zwicky-Guidon, von Zürich, in Zürich 3. Mechanische Kurbel- und Lorrainestickerei; Stoffetiketten mit eingewebter Firma. Birmensdorferstrasse 89. Die Firma erteilt Prokura an Anna Zwicky geb. Guidon, die Ehefrau des Firmainhabers.

Mineralwasserfabrik. — 11. Juni. Die Firma **C. Brunner** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 155 vom 23. Mai 1898, Seite 641), Fabrikation künstlicher Mineralwasser, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Wein- und Spirituosen-Import. — 11. Juni. Die Firma **O. Koelliker-Huber, Nachfolger von A. Frey-Ade** in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 256 vom 14. September 1896, Seite 1053), Wein- und Spirituosen-Importgeschäft, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Butter und Käse. — 11. Juni. Inhaber der Firma **R. Ochsner** in Bassersdorf ist Rudolf Ochsner, von Volketswil, in Bassersdorf. Butter- und Käsehandel. Bahnhofstrasse.

Schäftefabrikation, Leder- und Furniturenhandel. — 11. Juni. Die Firma **E. Muschellack-Didschun** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 121 vom 26. Mai 1917, Seite 842), Schäftefabrikation, Leder- und Furniturenhandlung, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Schäftefabrikation, Leder- und Furniturenhandel. — 11. Juni. Emma Muschellack geb. Didschun, von Frankfurt a. O., in Zürich 4, und Simon Pinkwasser-Gradstein, von Warschau, in Zürich 4, haben unter der Firma **E. Muschellack & Co.** in Zürich 4 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1917 ihren Anfang nahm. Schäftefabrikation, Leder- und Furniturenhandlung. Bäckerstrasse 60.

Immobiliengesellschaft. — 11. Juni. Unter dem Namen **Genossenschaft Palme** hat sich mit Sitz in Zürich am 2. Juni 1917 eine Genossenschaft gebildet. Deren Zweck ist die Erwerbung, Verwertung und Ver-

waltung der Wohn- und Geschäftshäuser Talstrasse 14/16 in Zürich 1 und anderer Grundstücke. Das Genossenschaftskapital ist eingeteilt in auf den Namen lautende Stammanteile von je Fr. 1000. Die Anzahl der Stammanteile, die ein Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch die Uebernahme von mindestens einem Stammanteil und durch Aufnahme durch den Vorstand. Vorbehältlich Art. 684, Abs. 1, O. R., kann jeder Genossenschafter zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieht dies nicht in Verbindung mit der Uebertragung seiner Stammanteile, so erlischt sein Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfalle treten die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Die Bekanntmachungen an die Genossenschafter erfolgen rechtsverbindlich für dieselben durch eingeschriebenen Brief. Auf den 31. März jeden Jahres werden die Bücher und Rechnungen der Genossenschaft abgeschlossen. Der nach Abzug aller Passivzinsen, Ausgaben für die Verwaltung und Assekuranz der Liegenschaften sowie nach Abschreibung etwaiger Verluste verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft. Ueber seine Verwendung beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 2—5 Mitgliedern, die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, er kann einen beliebigen Teil seiner Befugnisse an einzelne seiner Mitglieder übertragen. Er kann eines seiner Mitglieder als Delegierten des Vorstandes bezeichnen. Die Genossenschaft wird durch die Unterschrift des Präsidenten oder des Delegierten des Vorstandes verpflichtet. Als Mitglieder des Vorstandes wurden gewählt: Cesar Stünzi, Fabrikant, von Horgen, in Zürich 2, und Jakob Wespi, Kaufmann, von Wald, in Zürich 3, ersterer als Präsident, letzterer als Delegierter des Vorstandes. Geschäftslokal: Talstrasse 14, Zürich 1.

Kommission. — 12. Juni. Inhaber der Firma **Jos. Hirsch** in Zürich 8 ist Josef Hirsch, von London, in Zürich 8. Kommission. Dufourstrasse 4.

Beleuchtungswerke. — 12. Juni. Die Firma **Carl Francke** in Bremen, offene Handelsgesellschaft, Gesellschafter: Carl Wilhelm Franeke, sen., Carl Friedrich genannt Fritz Franeke, Ernst Carl Julius Francke, Ernst Albert Wilhelm, genannt Willy Francke, und Diedrich Schnurbusch, alle in Bremen, Erbauung und Verwaltung von Beleuchtungswerken, hat ihre in Zürich bestehende Zweigniederlassung (S. H. A. B. Nr. 177 vom 27. Juli 1914, Seite 1301) aufgehoben; die Firma ist daher hiererts erloschen.

Seidenstoff-Fabrikation. — 12. Juni. Inhaber der Firma **F. Schwyzer** in Zürich 8 ist Franz Schwyzer-Honegger, von Zürich, in Erlenbach. Seidenstoff-Fabrikation. Seefeldstrasse 64.

Metzgerei und Wirtschaft. — 12. Juni. Die Firma **K. Albrecht-Schäuble** in Rüti (S. H. A. B. Nr. 292 vom 14. Dezember 1915, Seite 1674) und damit die Prokura Johann Albrecht, Metzgerei und Wirtschaft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Leder- und Furniturenhandlung. — 12. Juni. Die Firma **Paul Benz** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 246 vom 21. Oktober 1915, Seite 1417) verzeigt als Geschäftslokal: Neumarkt 3.

12. Juni. **Krankenkasse der Arbeiter bei Weber & Co. in Uster** in Uster (S. H. A. B. Nr. 83 vom 7. April 1916, Seite 562). Werner Weber ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden. Als Kassier wurde gewählt: Alfred Huber, Packer, bisher Beisitzer, und als Beisitzer neu: Arnold Kägi, Schlosser, von Bauma, in Niederuster.

Fabrikation seidener Stoffe und Tücher; Rohseidenzwirnerei. — 12. Juni. Die Firma **A. Brunner** in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 148 vom 10. Juni 1913, Seite 1069), mit Zweigniederlassung in Waldshut (Baden), und damit die Prokura Gottfried Frey ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Witwe Regula Elise Brunner geb. Sidler, Emilie Brunner, Otto Brunner-Gut, Pauline Schuster geb. Brunner, von Männedorf, in Zürich 7, Robert Brunner, Bertha Brunner und Albert Brunner, alle von Hinwil, in Männedorf, haben unter der Firma **A. Brunner & Co.** in Männedorf mit Zweigniederlassung in Waldshut (Baden) eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 18. Januar 1917 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Brunner» übernimmt. Nur die Gesellschafter Otto, Robert und Albert Brunner führen die Firmaunterschrift, je durch Einzelzeichnung. Fabrikation seidener Stoffe und Tücher. Rohseidenzwirnerei. Beim Bahnhof. Die Firma erteilt Prokura an Gottfried Frey, von Hedingen, in Männedorf.

Manufakturwaren und Konfektion. — 12. Juni. Inhaberin der Firma **Frau A. Brunner** in Männedorf ist Witwe Regula Brunner geb. Sidler (Albert Brunners Witwe), von Hinwil, in Männedorf. Manufakturwaren und Konfektion. An der Seestrasse. Die Firma erteilt Prokura an Emilie Brunner, von Hinwil, in Männedorf, und an Betty Wirth, von Hägglingen (Aargau), in Männedorf.

Buchhandlung für Kunstgewerbe und Architektur. — 12. Juni. Die Firma **M. Kreutzmann** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 126 vom 21. Mai 1909, Seite 901) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Frau M. Kreutzmann** in Zürich 1, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Hedwig Kreutzmann geb. Wegmann, von Zürich, in Zürich 7. Buchhandlung für Kunstgewerbe und Architektur. Rämistrasse 37.

Immobilienverkehr und Pension. — 12. Juni. Die Firma **M. Specht-Fuog** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 428 vom 31. Oktober 1905, Seite 1709), Immobilienverkehr und Pension, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Papier und Papierwaren. — 12. Juni. Bela Jakob Weisz-Baldi, von Kürth (Komarom, Ungarn), in Zürich 6, und Siegfried Tockus-Jona, von Berlin, in Zürich 8, haben unter der Firma **B. J. Weisz & Co.** in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 11. Juni 1917 ihren Anfang nahm. Agentur und Kommission in Papier und Papierwaren. Löwenstrasse 7.

Metalle und Baumwollabfälle. — 12. Juni. Die Firma **J. L. Senn** in Uster (S. H. A. B. vom 26. Dezember 1896, Seite 1418), Metalle und Baumwollabfälle, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1917. 12. Juni. Unter der Firma **Gonzen-Syndikat (G. S. S.)** hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in Sargans auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. gegründet. Die Statuten datieren vom 23. Mai 1917. Die Genossenschaft bezweckt: a) die Durchführung erweiterter Untersuchungen über die Ausdehnung und Abbauwürdigkeit des Erzflözes am Gonzen gemäss den Anträgen im Gutachten von Bergassessor Stade von 1911; b) Aufstellung eines Programms für die vorteilhafteste Ausnützung der zu gewinnenden Erze; c) die eventuelle Bildung einer Gesellschaft zur Ausbeutung des Erzbergwerkes. Die Aufnahme neuer Mitglieder nach erfolgter Gründung kann nur mit Zustimmung aller Genossenschafter erfolgen, welche den Betrag der vom Eintretenden einzuzahlenden Anteile festsetzen. Jeder Genossenschafter hat als Beitrag mindestens einen Anteil von Fr. 5000 zu übernehmen. Das Genossenschaftskapital beträgt zurzeit Fr. 300,000, eingeteilt in 60 Anteile von Fr. 5000. Hievon sind von den Genossenschaftern Fr. 230,000 in bar einbezahlt. Der Austritt eines Genossenschafters ist nur auf Ende eines Rechnungsjahres und unter Beobachtung einer sechsmonatigen Frist zulässig. Die Austrittserklärung hat durch eingeschriebenen Brief an den Präsidenten zu erfolgen. Der Austretende verliert jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Vermögen derselben. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus 3—5 Mitgliedern. Derselbe ist berechtigt, seine Befugnisse ganz oder teilweise einem Delegierten zu übertragen und diesem rechtsverbindliche Einzelunterschrift einzuräumen. Er kann auch Geschäftsleiter bestellen, welche nicht Genossenschafter zu sein brauchen, und ihnen Kollektivunterschrift erteilen. Je zwei Mitglieder des Vorstandes führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht zurzeit aus Oskar Neher, Fabrikant, von Schaffhausen, in Maienfeld, Präsident; Ernst Homberger, Kaufmann, von Uster, in Schaffhausen, und Robert Sulzer, Ingenieur, von und in Winterthur.

12. Juni. Unter der Firma **Bergwerk Neher A. G.** hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in Mels auf unbestimmte Zeit eine Aktiengesellschaft gegründet. Die Statuten sind in der konstituierenden Generalversammlung vom 21. Mai 1917 genehmigt worden. Die Gesellschaft bezweckt: a) Uebernahme und Verwertung der den im Uebernahmsvertrag genannten Erben des J. G. Neher-Moser sel. gehörenden Gonzen-Bergwerksgerechtigkeit mit dazu gehörenden Liegenschaften, staatlicher Konzession und allem die Verwertung betreffenden Material (Gutachten, Verträge, Pläne, usw.), ferner den vorhandenen, abgebauten Erzvorräten in Plons und Sargans, sowie des vorhandenen Garantiekapitals, alles gemäss Uebernahmevertrag; b) Beteiligung an Syndikaten und Gesellschaften zur Nutzbarmachung und Ausbeutung des Gonzenbergwerks; c) Uebernahme und Verwertung von Wertpapieren aus dem Nachlass der Frau Emma Neher-Moser, sel., gemäss Uebernahmevertrag. Das Grundkapital beträgt Fr. 110,000, eingeteilt in 220 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Gesellschaft gibt überdies 60 ebenfalls auf den Namen lautende Genussscheine mit den in den Statuten daran geknüpften Rechten aus. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Soweit das Gesetz öffentliche Bekanntmachung vorschreibt, erfolgt sie im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern und durch allfällig weitere vom Verwaltungsrat zu bezeichnende Blätter. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen führen mit rechtsverbindlicher Kollektivunterschrift der Präsident mit einem andern Mitglied der Verwaltung, ferner mit rechtsverbindlicher Einzelunterschrift der Delegierte des Verwaltungsrates. Präsident und zugleich Delegierter des Verwaltungsrates ist Gustave Louis Naville-Neher, Ingenieur, von Genf, in Kilchberg; weitere Verwaltungsratsmitglieder: Oskar Neher, Fabrikant, von Schaffhausen, in Mels, und Jules Neher, Ingenieur, von Schaffhausen, in Genf.

12. Juni. **Käsereigenossenschaft Oberrindal-Ramsau,** Genossenschaft mit Sitz in Oberuzwil (S. H. A. B. Nr. 248 vom 12. September 1904, Seite 1394). Die Hauptversammlung vom 13. Mai 1917 hat eine teilweise Revision der Statuten beschlossen. Mit Bezug auf die bisherigen Eintragungen sind folgende Aenderungen hervorzuheben: Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Aktuar, dem Kassier und eventuell zwei Beisitzern. Der Aktuar kann durch Beschluss des Vorstandes auch aus seiner Mitte gewählt werden. Zurzeit besteht der Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Jakob Bruggmann, von Lütisburg, in Oberrindal, Präsident; Paul Bätschmann, von Jonschwil, in Oberrindal, Aktuar, und Pius Zimmermann, von Weesen, in Ramsau, Kassier; alle Landwirte. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

12. Juni. **Ziegenzucht-Genossenschaft Wildhaus,** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 47 vom 25. Februar 1916, Seite 302). An Stelle der aus dem Vorstand ausgetretenen Mitglieder Traugott Steiner und Johs. Rutz, jun., wurden in den Vorstand gewählt: Arnold Mettler, Wirt und Landwirt, von Krinau, und Robert Künzle, Sticker, von Wildhaus; beide in Wildhaus.

12. Juni. Aus dem Verstande der **Käsereigenossenschaft Wolfikon & Umgebung,** mit Sitz in Wolfikon, Gde. Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 32 vom 25. Januar 1905, Seite 125), ist der Präsident Wilhelm Forster infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle wurde der bisherige Aktuar Werner Harder, Landwirt, von Niederbüren, in Wolfikon, zum Präsidenten gewählt. Neu in den Vorstand und als Aktuar wurde gewählt: Joseph Metzger, Landwirt, von Kirchberg, in Wolfikon.

12. Juni. **Ostschweizer. Mühlen A. G.,** Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 87 vom 16. April 1917, Seite 615). Zum Direktor wurde gewählt: Martin Müller, von Tegerfelden (Aargau), in St. Gallen. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bankgeschäft. — 12. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Brettauer & Cie.,** Bankgeschäft, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1916, Seite 26), erteilt Kollektivprokura an Hans Cantieni, von Chur, in St. Gallen.

Stickereien und Wäsche. — 12. Juni. Inhaber der Firma **E. Keller** in Rorschach ist Emil Keller, von und in Steinach, Fabrikation und Export von Stickereien und Wäsche. Dufourstrasse 18.

Lorrainestickerei. — 12. Juni. Max Rannacher, von Lütisburg, Philipp Hug, von Zuzwil, und Karl Hug, von Zuzwil, alle drei in St. Gallen, haben unter der Firma **Rannacher, Hug & Co.** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1917 ihren Anfang nahm. Fabrikation und Export von Lorrainestickereien. Schreinerstrasse 5.

12. Juni. **«Helvetia», Schweizerische Feuerversicherungsgesellschaft,** Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 105 vom 20. April 1910, Seite 723). Die Unterschrift des Direktors Richard Seyfarth ist erloschen.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Locle

Horlogerie. — 1917. 12 juin. Le chef de la maison **Chs-Ed. Jacot,** au Locle, est Charles-Edouard Jacot, fils de Jules-Henri, du Locle, fabricant d'horlogerie, domicilié au Locle. Fabrication d'horlogerie soignée; Bellevue, n° 8.

Genf — Genève — Ginevra

Fabrication d'horlogerie. — 1917. 11 juin. Le chef de la maison **E. Jaeger,** à Genève, est Edmond Jaeger, de nationalité française, domicilié à Paris. Fabrication d'horlogerie. 18, Rue de la Dôle.

Représentation de produits photographiques et de produits chimiques. — 11 juin. La maison **P. Neveu,** représentation de produits photographiques et de produits chimiques, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 18 janvier 1916, page 84), a transféré depuis le 1er juin 1917 son siège commercial à Genève, 16, Boulevard Georges Favon. Le domicile particulier du titulaire est actuellement à Pinchat (commune de Veyrier).

Briquets ferro-cérium, lampes électriques et rasoirs, représentation et commission. — 11 juin. Les locaux de la maison **Alb. Grebler**, commerce en gros de briquets ferro-cérium, lampes électriques et rasoirs, représentation et commission, avec enseigne «Etablissements Royal», à Genève (F. o. s. du c. du 15 novembre 1915, page 1532), sont: 36, Rue de Monthoux. Le titulaire est Samuel-Abraham dit Albert Grebler, de Genève, y domicilié.

11 juin. Suivant décision prise par l'unanimité de ses membres en date du 20 mai 1917, l'**Association des Eaux de Dardagny**, société coopérative ayant son siège à Dardagny (F. o. s. du c. du 10 février 1902, page 190), a modifié ses statuts notamment sur les points suivants: Le but de la société est d'amener à Dardagny et au hameau d'Essertines de l'eau des sources qu'elle possède actuellement et de celles qu'elle pourra acquérir par la suite. L'avoir social est divisé en cinquante-sept parts et le comité a été autorisé à porter le nombre des parts à 60 si le débit de la nouvelle source le permet. Il ne pourra être admis de nouveaux sociétaires par la création de nouvelles parts sauf avec le consentement des cinq-sixième de toutes les parts. Les statuts ont, en outre, été modifiés sur d'autres points non soumis à publication. Les membres du comité sont actuellement: Alphonse Joly, de Dardagny, agriculteur, à Essertines; Jacques Hutin, de Dardagny, entrepreneur; Jules Desbaillets, de Russin, agriculteur; Jaques Gros, de Dardagny, agriculteur, et Charles Gros, de Dardagny, agriculteur, les quatre derniers à Dardagny, lesquels remplacent les membres actuellement inscrits qui sont démisionnaires.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 40048. — 1er juin 1917, 8 h.

Dreyfus frères & Co., fabrique d'horlogerie de Péry (Gebrüder Dreyfus & Co., Uhrenfabrik Péry — Dreyfus Brothers & Co., Péry Watch Co.), fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Produits et fournitures d'horlogerie et de bijouterie, notamment montres, parties de montres et pièces détachées, emballages et articles de publicité.

VOLGA

Nr. 40049. — 1. Juni 1917, 9 Uhr.

Ritter & Cie., Handel,
St. Gallen (Schweiz).

Papiere und Schreibmaterialien.

Nr. 40050. — 1. Juni 1917, 9 Uhr.

Ritter & Cie., Handel,
St. Gallen (Schweiz).

Papiere und Schreibmaterialien.

N° 40051. — 4 juin 1917, 8 h.

Spichiger & Hoffmann, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Dessins, bijoux, décors, bracelets.

Nr. 40052. — 8. Juni 1917, 8 Uhr.

Julius Drach, Handel,
Wien (Oesterreich).

Kondensationswasserableiter, Druckregler, Temperaturregler, Temperaturindikatoren, Druckreduzierventile und ähnliche Apparate.

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 8853).

Nr. 40053. — 8. Juni 1917, 8 Uhr.

Chas. & Thos. Harris & Co., Limited, Handel,
Calne (Grossbritannien).

Speckwaren, Schinken, Speisefett und geräuchertes Schweinefleisch.

HARRIS

Nr. 40054. — 8. Juni 1917, 8 Uhr.

Chas. & Thos. Harris & Co., Limited, Handel,
Calne (Grossbritannien).

Speckwaren.

Nr. 40055. — 9. Juni 1917, 8 Uhr.

E. Steinlauf & Co., Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Schuhcreme, Lederfett, Bodenwichse.

Elite

N° 40056. — 9 juin 1917, midi.

J. Bobst et fils, fabrication et commerce,
Lausanne (Suisse).

Machines, appareils et accessoires pour les arts graphiques; machines, appareils et accessoires pour le façonnage et la manutention du papier et du carton; appareils de levage et de transport; machines-outils en tous genres.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, D. C., vom 4. Mai 1917.)

Schuhmoden. Wenn man auch in den Vereinigten Staaten anfängt, mit den Lebensmitteln sparsamer umzugehen, so wird jedenfalls noch nicht an Kleidern und Damenschuhen gespart. In den Schuhauslagen dominiert der farbige Lederschuh in stahlgrau, mahagonibraun und weiss. Zusammenstellungen zweier Farben, schwarz und grau, hell und dunkelbeige, weiss, mit roten Absätzen etc., sind an der Tagesordnung. Ein kleiner Bericht, «Die neuen Schuhmoden», kann beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol, in Zürich, eingesehen werden.

Da plötzlich eine ungeheure Nachfrage nach Militärschuhen für amerikanische Soldaten entstanden ist, sind die Preise sprungweise in die Höhe gegangen und werden sich in nächster Zukunft noch wesentlich erhöhen.

Kosten des Lebensunterhaltes einer amerikanischen Arbeiterfamilie. Es wird vom «Bureau of Personal Service» ausgerechnet, dass zurzeit für den Unterhalt einer Familie von fünf Personen, Vater, Mutter und drei Kinder von 6 bis 13 Jahren, jährlich mindestens $ 980 nötig sind. Das ist eine Zunahme von $ 140 seit einem Jahre. Die Steigerung fällt auf das Konto der Nahrungsmittel, die in der Berechnung von $ 383.81 in 1916 auf $ 492.30 in 1917 gestiegen sind. Für die Wohnungsverhältnisse sind 1½ Personen auf jedes Zimmer gerechnet. Eine Fünferfamilie braucht danach vier Zimmer. Mietpreis pro Zimmer durchschnittlich $ 4 den Monat. Die Mieten sind heute, gegenüber früher, wegen Mangel an Einwanderern, billiger geworden. Die Kleidung ist von jährlich $ 104.20 auf $ 127.10, Heizung und Licht von früher $ 42.45 auf $ 46.75 gestiegen. Ueber weitere Einzelheiten erteilt das schweizerische Auswanderungsamt in Bern Aufschluss. (Vergleiche auch meinen Bericht vom 22. Dezember 1915. Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 25 vom 31. Januar 1916.)

Platin für Kriegszwecke. Das Handelsdepartement der Vereinigten Staaten unternimmt dringliche Schritte, um sich soviel Platin als möglich zu sichern, welches zur Herstellung starker Explosivstoffe und für zahlreiche andere Industrien in den Vereinigten Staaten benötigt wird. Die Mitwirkung der Fabrikanten von Schmucksachen ist insoweit erlangt worden, als diese mit dem vorhandenen Vorrat während des Krieges so sparsam wie möglich umgehen. Es werden von nun an keine grossen Artikel aus Platin, wie Netztaschen und Zigarettenetuis, hergestellt, und alle Vorräte des Metalls, welches neunmal so wertvoll ist wie Gold, die von den Gewerben erübrigt werden können, sollen von den Fabrikanten abgegeben werden.

Die Handels-Attachés im Ausland sind aufgefordert worden, die Verhältnisse in Australien, Tasmanien und Borneo (Hauptbezugsquellen), sowie in Colombia und Russland zu untersuchen mit Rücksicht auf Erhöhung des

Imports nach Amerika. Das geologische Bureau lässt die Vereinigten Staaten und Alaska nach möglichen neuen Quellen absuchen.

Japan. Japans Handel mit den Vereinigten Staaten, welcher seit Kriegsbeginn stetig an Wert gewann, zeigt in den letzten Monaten erstaunliche Zunahmen. Während der Monate Januar und Februar 1917 hat die Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten einen Wert von Yen 32 Millionen erreicht 1 Yen = Fr. 2. 60), was ein Plus von ca. 19 Millionen Yen gegenüber der korrespondierenden Zeitspanne des Vorjahres und 21 Millionen Yen gegenüber der des Jahres 1915 bedeutet. Die amerikanischen Importe nach Japan hatten einen Wert von 19 Millionen Yen (gegen 10 Millionen Yen im Januar und Februar 1916 und 16 Millionen Yen im Januar und Februar 1915). Der durch England ausgesprochene Embargo auf Luxuswaren hat die japanische Ausfuhr stark betroffen, und England gebe sich Mühe, den bezüglichen Vorstellungen der Vereinigten Handelskammern Japans entgegenzukommen.

Der erhöhte Zoll, welchen Britisch Indien auf Baumwollgüter legt, dürfte besonders der japanischen Einfuhr schädlich werden.

Die blühende Schiffsbauindustrie Japans, welche stark von den amerikanischen Stahllieferungen abhängt, wird durch die Einschränkung des Exportes, welchen die Stahlwerke der Vereinigten Staaten sich nun seit dem Eintritt Amerikas in den Krieg auferlegen müssen, erheblich beeinträchtigt werden.

Die finanzielle Lage und die Aussichten Japans werden in den Vereinigten Staaten als vorzüglich angeschen. Es wird hier besonders darauf hingewiesen, dass die «Japanese Deposits Bureaux» kürzlich eine sechsprozentige Anleihe von 24 Millionen Yen an Frankreich bewilligt haben, welche in vier Raten zwischen April und September ausbezahlt werde und zur Tilgung von Kriegsaufträgen dienen soll.

China. Die amerikanische Presse, welche den Handel der Vereinigten Staaten mit China nie aus dem Auge verliert, beschäftigt sich nun mit der Frage, ob bei einer Kriegserklärung Chinas an Deutschland die zahlreichen in China lebenden deutschen Privatpersonen (die Diplomaten und Konsuln sind bereits abgereist) im internationalen Settlement der Stadt Shanghai unbehindert weiter verbleiben können oder nicht. Hier wird die Frage meist verneinend beantwortet. Es ist dies eine wichtige Sache, indem nicht nur grosse Handelsopportunitäten durch den Wegzug aus China von etwa 200 deutschen Firmen frei werden, sondern auch weil zahlreiche Regierungsstellen im Zolldienst, in der Salzadministration und in militärischen, technischen und andern Schulen, die bis jetzt von Deutschen besetzt waren, vakant werden. Es war davon die Rede, dass einige der von der chinesischen Regierung angestellten Deutschen beibehalten werden sollen, doch habe Japan dagegen Einspruch erhoben und beantragt, dass dafür Japaner eingesetzt werden.

Japanischerseits wird der Bruch Chinas mit Deutschland als für China überaus günstig beurteilt, indem China angeblich Deutschlands Schuldner aus Anleihen aller Art in der Höhe von über 250 Millionen Dollars und auch mit der Bezahlung für die Boxer-Entschädigungen an Deutschland und Oesterreich stets noch im Rückstand sei. Die Deutsch-Chinesische Bank habe 7½ Millionen Dollars in chinesischen industriellen Unternehmungen investiert (nach amerikanischen Quellen).

Der Handel Shanghais. Für 50 % des ganzen chinesischen Exporthandels ist Shanghai der Ausgangspunkt. Die chinesische Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten hat sich in zwei Jahren verdoppelt und hatte 1916 einen Wert von $ (Gold) 38,665,000. Die Rohseidenbezüge der Vereinigten Staaten sind von $ 7,000,000 in 1914 auf $ 15,000,000 in 1916 gestiegen, doch ist die Wertzunahme wesentlicher als die Quantitätszunahme. Die gleiche Bemerkung lässt sich für andere Warengattungen machen, so z. B. hat die Exportsumme für Tee um $ 198,000 zugenommen, trotzdem eine Abnahme in der Quantität um 1,430,000 Pfund aus der Statistik ersichtlich ist. Für Schafwolle gilt das gleiche. Nach Ziegenfellen war in 1916 eine nie gesehene Nachfrage; die Mehrausfuhr beziffert sich auf über zwei Millionen Dollars. Antike Porzellane sind in 1914 für $ 20,000, in 1915 für $ 68,000 und in 1916 für $ 358,000 nach den Vereinigten Staaten gegangen. Für Details wird auf die beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich, aufliegenden Handelsberichte über Shanghai, Hongkong und Canton verwiesen.

Stahl und Eisen in den Vereinigten Staaten. Das Fachblatt «Iron Age» berichtet über die Konferenz der Stahlfabrikanten vom 26. April, dass die Regierungsaufträge sich bereits auf 610,000 Tonnen Platten, Formen und Stangen belaufen und der Jahresbedarf im ganzen 1,100,000 Tonnen betragen werde. Bei den Preisen von 2. 90 Cents für Platten und 2. 50 für Formen und Stangen können die kleineren Fabrikanten, die ihr Rohmaterial zu Marktpreisen einkaufen, kaum bestehen. Man hat deshalb in Fachkreisen mit Interesse wahrgenommen, dass die Regierung in Zukunft für Kupfer den Marktpreis zahlen will. Von grösstem Interesse aber ist das Gerücht aus informierter Quelle, dass die hiesige Regierung und die Alliierten ihre Metallankäufe gemeinsam besorgen wollen, und man schliesst daraus, dass sie sämtlich die Marktpreise bezahlen werden. Inzwischen sind die Preise für Roheisen, halbfertigen Stahl und verschiedene Sorten fertigen Stahls in der vergangenen Woche wieder hinaufgegangen. Im ganzen sind im April 3,334,900 Tonnen Roheisen gefördert worden, täglich 111,165 Tonnen.

Bekanntlich hat die amerikanische Regierung vor einiger Zeit ein Angebot der amerikanischen Kupferproduzenten angenommen, wonach ihr das von ihr benötigte Kupfer zu einem Vorzugspreise von etwas unter 17 Cents per Pfund geliefert werden sollte (dem Durchschnittspreise der letzten Jahre vor dem Kriege).

Höchstpreise für Kirschen

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 12. Juni 1917.)

1. Die Höchstpreise für das Kilogramm Kirschen werden bis auf weiteres festgesetzt wie folgt:

	Tafelkirschen (gestielte)	Konserven- oder Dürrkirschen (ungestielte, ausgelesene) in Mengen von über 50 kg.	15—50 kg.
	Rp.	Rp.	Rp.
a) Produzentenpreise ab Abgangsstation	45	36	40
b) Konsumentenpreise ab Verkaufslokal, Verkaufsstand, Abgangsstation, Postbureau oder im Hausierhandel	60	45	50

Beim Verkauf direkt an Konsumenten in Mengen von weniger als 15 kg dürfen die Produzenten die Konsumentenpreise fordern.

Bei Post- oder Bahnversand dürfen die Selbstkosten der Verpackung und der Frankatur in Rechnung gestellt werden. Wird das Verpackungsmaterial in gut erhaltenem Zustande zurückgegeben, so darf seine Verrechnung nicht erfolgen.

2. Die Höchstpreise gelten für die besten Kirschensorten. Für geringere Ware sollen entsprechend billigere Preise in Anrechnung kommen. Die kantonalen Behörden sind ermächtigt: a) für geringere Kirschen Höchstpreise festzusetzen; b) die Detailpreise (Konsumentenpreise, Art. 1, lit. b) für Kirschen nach Massgabe der örtlichen Verhältnisse um 5 Rp. das Kilogramm zu erhöhen oder herabzusetzen.

Sie können diese Rechte an die Gemeindebehörden delegieren.

3. Die Höchstpreise für Brennereikirschen betragen 26 Rp. für das Kilogramm in Fässern der Abnehmer franko Abgangsstation oder Brennerei.

4. Produzenten, die Kirschen abzugeben haben, werden ersucht, ihre verkäuflichen Vorräte bei den Zentralstellen anzumelden.

Es bestehen zurzeit folgende Zentralstellen für Obstversorgung:

In Zug (vormals Sursee) für die ganze deutsche Schweiz, ausgenommen die Kantone Bern und Solothurn.

In Bern für die Westschweiz, einschliesslich Bern und Solothurn.

In Winterthur für den Verband ostschweizerischer landwirtschaftlicher Genossenschaften für den Bereich der Verbandsgenossenschaften.

In Hitzkirch für den Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften der Zentralschweiz.

5. Gesuche um Bewilligungen zum Einkaufe von Kirschen durch Grosshändler sind zuhanden der Abteilung für Landwirtschaft bei den genannten Zentralstellen bis 20. Juni 1917 einzureichen.

6. Die Preiszuschläge für die durch die Zentralstellen und die mit ihnen arbeitenden Händler im Grosshandel vermittelten Lieferungen werden durch die Abteilung für Landwirtschaft festgesetzt.

7. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Verfügung betreffend Obstversorgung und Obsthandel vom 11. Juni 1917 verwiesen. Wer zum Zwecke der Herstellung von Branntwein Kirschen oder andere Steinfrüchte einkaufen will, hat sich bis 20. Juni 1917 bei der Geschäftsstelle des Verbandes schweizerischer Obsthandels- und Obstverwertungsfirmen in Zug (früher in Sursee), bezw. bei der Zentralstelle für Obstversorgung in Bern anzumelden.

8. Die Uebertretung der Höchstpreise und der übrigen Vorschriften des Departements wird nach Art. 7 und 8 des Bundesratsbeschlusses vom 6. Oktober 1916 bestraft.

9. Diese Verfügung tritt am 15. Juni 1917 in Kraft.

Verkehr mit Vieh

(Bundesratsbeschluss betreffend Abänderung des Bundesratsbeschlusses vom 13. April 1917, vom 12. Juni 1917.)

Art. 1. Die Artikel 12 und 21 des Bundesratsbeschlusses vom 13. April 1917 über den Verkehr mit Vieh erhalten folgende Fassung:

a) «Art. 12. Metzgereien, denen im Monat die Bewilligung für den Ankauf von mehr als 50 Stück Grossvieh (Ochsen, Stiere, Kühe, Rinder) zukäme, werden als Grossschlächtereien behandelt. Vier Stück Kleinvieh (Kälber, Schweine, Schafe) oder 250 kg zugekauftes Fleisch gelten für ein Stück Grossvieh.»

b) «Art. 21. Ueber ein Stück Vieh dürfen nicht zwei aufeinanderfolgende Veräusserungsgeschäfte zwischen Händlern abgeschlossen werden.

Diese Bestimmung kann vom Volkswirtschaftsdepartement für einzelne Kategorien von Tieren als nicht anwendbar erklärt werden.»

Art. 2. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft. Das Volkswirtschaftsdepartement ist mit seinem Vollzug beauftragt.

Poststückverkehr mit der Türkei. Infolge andauernder Verkehrsschwierigkeiten ist von der österreichischen Postverwaltung der gesamte Poststückverkehr nach der Türkei (Privat-, Handels- und Kriegsgefangenensendungen) wieder eingestellt worden.

* * *

Prix maxima pour cerises

(Décision du Département suisse de l'économie publique, du 12 juin 1917.)

1° Les prix maxima pour cerises sont, jusqu'à nouvel avis, fixés comme suit:

	Cerises de table (avec queue)	Cerises de conserves ou à sécher sans queue, triées) par lots de plus de 50 kg.	de 15 à 50 kg.
	Centimes le kg.	Centimes le kg.	Centimes le kg.
a) Prix pour le producteur, cerises rendues à la gare de départ	45	36	40
b) Prix pour le consommateur, au local de vente, sur le marché, à la gare de départ, bureau des postes, colportage	60	45	50

Dans la vente directe de producteur à consommateur, par lot de moins de 15 kg., le producteur pourra demander les prix indiqués sous lettre b ci-dessus.

Pour les expéditions par poste ou chemin de fer, l'expéditeur pourra porter en compte les frais d'emballage et le port. Si l'emballage est rendu en bon état, la valeur en sera remboursée.

2° Les prix maxima se rapportent aux cerises appartenant aux meilleures sortes; pour les cerises de qualité inférieure, les prix seront cotés plus bas suivant la sorte et la qualité.

Les autorités cantonales sont autorisées: a) à fixer des prix maxima pour les cerises de moindre qualité; b) à relever ou à abaisser, suivant les conditions locales, de 5 centimes par kg. les prix de détail des cerises (voir chiffre 1, litt. b).

Elles peuvent céder ce droit aux autorités communales.

3° Les prix maxima pour les cerises destinées à la distillation sont fixés à 26 centimes le kg., en fûts livrés par l'acheteur, franco gare de départ ou distillerie.

4° Les producteurs qui auraient des cerises à vendre sont invités à s'inscrire auprès d'un des offices centraux, en indiquant la quantité disponible.

Voici les adresses des offices centraux chargés de la fourniture des fruits:

Zoug (ci-devant Sursee), pour toute la Suisse allemande, non compris les cantons de Berne et de Soleure.

Berne, pour la Suisse occidentale, y compris Berne et Soleure.

Winterthour, pour la sphère d'action de la Fédération des syndicats agricoles de la Suisse orientale.

Hitzkirch, pour la sphère d'action de la Fédération des syndicats agricoles de la Suisse centrale.

5° Les demandes d'autorisation d'achat de cerises de la part des marchands de gros doivent être adressées d'ici au 20 juin 1917 à l'un des offices centraux désignés, qui les transmettront à la Division de l'agriculture.

6° La Division de l'agriculture fixera les suppléments à payer pour les livraisons effectuées par les offices centraux et par les marchands de gros qui sont en rapport avec eux.

7° Nous renvoyons expressément aux dispositions renfermées dans la décision du 11 juin 1917 relative à la fourniture et au commerce des fruits.

Les personnes qui désirent acheter des cerises ou autres fruits à noyaux en vue de la distillation, doivent s'adresser avant le 20 juin 1917 à l'Office central de la Fédération suisse des marchands et producteurs à Zoug ou à l'Office central de Berne.

8° Les contraventions aux dispositions relatives aux prix maxima ou aux autres mesures prises par le Département seront punies en vertu des articles 7 et 8 de l'arrêté du Conseil fédéral du 6 octobre 1916 relatif au ravitaillement du pays en fruits.

9° La présente décision entrera en vigueur le 15 juin 1917.

Trafic du bétail

(Arrêté du Conseil fédéral modifiant l'arrêté du Conseil fédéral du 13 avril 1917, du 12 juin 1917.)

Article premier. Les articles 12 et 21 de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 avril 1917 sur le trafic du bétail reçoivent la teneur suivante:

a) «Art. 12. Les boucheries qui pourraient prétendre chaque mois à l'autorisation d'acheter plus de 50 pièces de gros bétail (boeufs, taureaux, vaches, génisses) sont considérées comme grandes boucheries. Quatre pièces de menu bétail (veaux, porcs, moutons) ou 250 kg. de viande achetés par la boucherie sont comptés pour une pièce de gros bétail.»

b) «Art. 21. Une pièce de bétail ne peut être l'objet de deux ventes successives entre marchands.

Cette disposition peut être déclarée par le Département de l'économie publique non applicable à certaines catégories d'animaux.»

Art. 2. Le présent arrêté entre immédiatement en vigueur. Le Département de l'économie publique est chargé de son exécution.

Service des colis postaux avec la Turquie. Par suite des difficultés de transport persistantes, l'administration des postes d'Autriche a de nouveau totalement suspendu le service des colis postaux avec la Turquie. Cette suppression temporaire de service concerne non seulement les envois pour des particuliers et des commerçants, mais aussi ceux pour les prisonniers de guerre.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Schweiz. Draht- & Gummiwerke A. G.

Einladung

zur

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 30. Juni 1917, vormittags 10½ Uhr in Zürich, Thalstrasse Nr. 7, Parterre

Geschäfte:

1. Vorlage der Bilanz per 31. Dezember 1916 und des Berichtes der Kontrollstelle hierüber.
2. Beschlussfassung über diese Bilanz und über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Statutenrevision. 1598;
5. Konstatierung der Vollzahlung des erhöhten Aktienkapitals.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn- und Verlustkonto per 31. Dezember 1916 nebst dem Revisionsbericht hierüber liegen vom 20. d. an zur Einsicht der Aktionäre auf dem Bureau der Gesellschaft auf.

Altdorf, den 15. Juni 1917.

Der Verwaltungsrat.

Gürbethal-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 28. Juni 1917, nachmittags 3½ Uhr im Hotel Bären in Thun

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnungen und der Bilanz für 1916.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen:
   a) Von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates. Im periodischen Austritt sind die Herren Ingenieur A. Beyeler in Bern und Notar R. Trachsel in Thurnen.
   b) Der Kontrollstelle. (4574 Y) 1563

Der Geschäftsbericht nebst Jahresrechnungen, Bilanz und Revisionsbericht sowie die Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 20. Juni hinweg auf dem Bureau der Dirckction, Neuengasse 39 (Eingang v. Werdt-Passage), in Bern, bezogen werden.

Bern, den 8. Juni 1917.

Der Vize-Präsident des Verwaltungsrates:
E. LOHNER.

Société Industrielle d'Electricité, Genève

Société Anonyme au capital de fr. 300,000

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **30 juin 1917**, à 9 heures du matin, à l'**Etude de Me C. Droin**, avocat, Rue de la Monnaie 1, à **Genève**, avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration et de MM. les vérificateurs des comptes; présentation du bilan et du compte de profits et pertes de l'exercice 1916.
2° Approbation des comptes.
3° Nomination des vérificateurs des comptes.
4° Divers. (3297 X) 1562

Les titres devront être déposés 8 jours au moins avant l'assemblée au Bankverein Suisse, à Genève.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs sont à la disposition des actionnaires à l'étude de Me Droin, Rue de la Monnaie 1.

Genève, le 12 juin 1917.

Pour le conseil d'administration,
Le président: Avv. **Mario Santangelo Puleyo.**

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft BASEL

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit in Gemässheit von § 16 der Statuten auf **Montag, den 25. Juni 1917**, nachmittags 5 Uhr, zu der

zwanzigsten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

unserer Gesellschaft in unser **Verwaltungsgebäude**, Steinengraben Nr. 39 hierselbst, zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das neunzehnte Geschäftsjahr und Abnahme der Rechnung für 1916 auf Grund des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3. Ersatzwahl für ein Mitglied des Verwaltungsrates.
4. Wahl dreier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten und Bestimmung des Honorars der Rechnungsrevisoren.

Die Originale der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren werden vom 15. Juni an zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre in unserem Geschäftslokal, Parterre, aufliegen. (3489 Q) 1516

Die Stimmkarten können unmittelbar vor Eröffnung der Versammlung oder einige Tage vorher im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Basel, den 8. Juni 1917.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft
Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. R. ERNST. Der Direktor: R. PANTEN.

Société de l'Hôtel Victoria à Interlaken

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **jeudi 28 juin 1917**, à 11 heures du matin, à l'**Hôtel de Ville de Vevey.**

ORDRE DU JOUR:

1° Lecture du rapport du conseil d'administration.
2° Lecture du rapport des contrôleurs.
3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nomination d'un administrateur.
5° Nomination des contrôleurs.
6° Propositions individuelles. (24002 L) 1554

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège de la société et chez Messieurs Cuénod, de Gautard & Cie à Vevey, du 17 au 27 juin 1917.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur l'indication des numéros des titres, chez Messieurs Cuénod, de Gautard & Cie à Vevey, du 20 au 27 juin 1917.

Interlaken, le 12 juin 1917.

Le conseil d'administration.

Hypothekenbank in Basel

Kündigung von Obligationen in deutscher Reichswährung

Wir kündigen hiermit den Rest unserer am 10. Juni 1900 ausgegebenen Obligationen

Serie L von Mk. 1000 und Serie M von Mk. 500

auf den **2. Januar 1918** zur Rückzahlung.

Die Titel sind mit allen noch ausstehenden Zinscoupons auf genannten Termin an unserer Kasse in Basel oder an den Kassen der Bank von Elsass und Lothringen abzugeben.

Ueber den 2. Januar 1918 hinaus wird kein Zins mehr vergütet werden. (3426 Q) 1485

Basel, den 15. Juni 1917.

Hypothekenbank in Basel.

Handels-Auskünfte

Adressen von Advokaten, Notaren, Inkasso- und Auskunftsbureaux, etc.

Renseignements commerciaux

Adresses d'avocats, notaires, bureaux de recouvrements et de renseignements, etc.

Baden: Victor Schmid, Notar, Inf., Ink.
Basel: Dr Oscar Meyer, Rechtsanw Handelssachen für die ganze Schweiz.
Bern: G. Bärtswyl, Ink. u. Ausk.
— Dr. J. Zehnder, Advokat, Spitalgasse 18. Advokatur u. Inkasso.
— Auskunftei A. Merz, Seidenweg.
— Rud. v. Dach, Notariat, Verwaltungen, Gründungen. Tel. 751.
Biel: G. Fehlmann, Notariat, Inkasso.
Brig: Jos. v. Stockalper, Advokat und Notar; Inkasso.
Bümpliz: Lüthi, Notar, Ink., Ausk.
Chx.-de-Fds.: PAUL Robert, rens. etc.
Chur: Dr. Fr. Conradin, Adv.
— Dr. Al. Brügger, Adv. & Handelss.
Davos: Dr. Nik. Stiffler, Rechtsanwalt.
Delémont: Raymond Schmid, avocat.
Freiburg: Bank E. Uldry & Cie.
— Ernest Girod, avocat.
Genève: Goetschel et Gérard, avocats.
— F. et E. Magnenat, avocats, Marché 9.
— G. Bernard, avoc., Pl. Métropol 2
— John Grobet, ag. d'aff., Créditréf.
Lausanne: H. Gross, avocat.
Lugano: Otto Schnoflo, Creditref. Ink. Spezial. f. Tessin u. *Italien.*
Montreux: L. Chalet, agt. d'aff. patenté.
— Paul Pochon, agt. d'aff., recouvrements, renseignements, Teleph. 89.
Schwyz: Michael Ehrler, Ink., Rechtsb.
Solothurn: A. Brosi, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.
— Dr. E. Brunner, Advok., Notariat, Ink.
— Dr. B. Hammer, Advok., Notariat, Ink.
— Dr. P. Reinert, Advok., Notariat, Ink.
St. Gallen: E. Forster, Inkasso u. Inform.
— Dr. F. Curti, Advokatur u. Inkasso.
Uster: Dr. E. Stadler, Advokaturbureau u. Inkasso. Tel. Nr. 211
Zofingen: G. Lüscher, Notar., Ink.
Zürich: Schweiz. Informations-Bureau, gegr. 1880, Inkassobüro, Vermittlungen.
— Flachsmann & Köpfli, Advokatur u. Inkasso, Seidengasse 16.
— Auskunftei Atlas. Tel. 7010. Ink. Inf.
— Auskunftei Prudentia A.-G. (gegr. 1894). Akt.-Kap. Fr. 100,000. Information und Inkassi.

AUSKUNFTEI C. GRÜRING
SCHWEIZERISCHE ACTIENGESELLSCHAFT
INTERNAT. INSTITUT F. HANDELS- U. PRIVATINFORMATIONEN
CENTRALE U. DIRECTION IN BERN TEL. 3840

Nur noch Vorrat
ca. 500 Cartons schönes
Kohlenpapier
(Fanspapier)
violet und schwarz.
Karton mit 100 Blatt-Folio
:: :: Fr. 3.75 :: ::
versendet unter Nachnahme:
C. D. Klotz, Zürich
Zähringerstr. 45. 1550

Qui entreprendrait **petites pièces simples à mouler en fonte malléable** par séries. — Offres sous **T 3311 X à Publicitas S. A., Genève.** 1583

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratispr. **H. Frisch**, Bücher-Exp., Zürich. B 15. 2 1522

Ferrovie Regionali Ticinesi

Avviso di convocazione

Gli azionisti delle Ferrovie Regionali Ticinesi sono convocati in **assemblea generale ordinaria** per il giorno di giovedì **28 giugno 1917**, alle ore 2 pom., nell'ufficio della direzione della ferrovia Locarno-Pontebrolla-Bignasco in Locarno, col seguente

ORDINE DEL GIORNO:

1° Presentazione dei conti e bilancio per il 5° esercizio sociale, chiuso al 31 dicembre 1916. Relazione dell'ufficio di controllo. Approvazione dei conti e scarico all'amministrazione.
2° Nomina di 4 membri del consiglio di amministrazione in sostituzione di quelli sortenti per turno (sig. ing. Vinte Jean de Grailly, ing. Ernest Dubreuil, Davide Sutter, avv. Attilio Zanolini).
3° Nomina di 3 revisori e di 2 revisori supplenti per l'esercizio 1917.
4° Eventuali. (5276 O) 1593

Osservazioni. Il bilancio ed il conto profitti e perdite, nonchè la relazione dei revisori, sono a disposizione degli azionisti presso gli uffici amministrativi della ferrovia Locarno-Pontebrolla-Bignasco dal 23 al 27 giugno.

Per poter prendere parte all'assemblea, gli azionisti dovranno depositare le loro azioni, entro il 26 giugno ad., al più tardi, presso la spett. Banca Svizzera Americana in Locarno, ritirandone la tessera di ammissione all'assemblea.

Locarno, il 12 giugno 1917.

Per il consiglio di amministrazione,

Il presidente: **Francesco Balli.** Il vice presidente: Avv. **Giuseppe Cattori.**

Tramvie Elettriche Locarnesi

Avviso di convocazione

Gli azionisti della Società Tramvie Elettriche Locarnesi sono convocati in **assemblea generale ordinaria** per il giorno di **venerdì 29 giugno 1917**, alle ore 9½ ant., nella **sala della direzione della ferrovia Locarno-Pontebrolla-Bignasco** in Locarno, col seguente

ORDINE DEL GIORNO:

1° Presentazione dei conti e bilancio per l'11° esercizio sociale, chiuso al 31 dicembre 1916. Relazione dell'ufficio di controllo. Approvazione dei conti e scarico all'amministrazione.
2° Nomina di 2 membri del consiglio di amministrazione in sostituzione di quelli sortenti per turno (sig. Luigi Franzoni e Martino Martinoni).
3° Nomina di 3 revisori per l'esercizio 1917.
4° Eventuali. (5277 O) 1591

Osservazioni. Il bilancio ed il conto profitti e perdite, nonchè la relazione dei revisori, sono a disposizione degli azionisti presso la sede sociale in Locarno (uffici amministrativi della ferrovia di Vallemaggia) dal 18 al 27 giugno.

Per poter prendere parte all'assemblea, gli azionisti dovranno depositare le loro azioni, entro il 28 giugno al più tardi, presso la Banca Svizzera Americana in Locarno oppure presso la direzione della società, ritirandone la tessera d'ammissione all'assemblea la quale dà diritto al viaggio gratuito per recarsi all'assemblea.

Locarno, il 12 giugno 1917.

Per il consiglio di amministrazione,

Il presidente: **Francesco Balli.** Il segretario: **Soldati.**

Ferrovia Locarno-Pontebrolla-Bignasco

Gli azionisti della ferrovia Locarno-Pontebrolla-Bignasco sono convocati in **assemblea generale ordinaria** per il giorno di **venerdì 29 giugno 1917**, alle ore 1 pom., presso il **Grotto Michelangelo, in Pontebrolla.**

ORDINE DEL GIORNO:

1° Presentazione dei conti e del bilancio per il 14° esercizio sociale, chiuso al 31 dicembre 1916. Relazione dell'ufficio di controllo. Approvazione dei conti e scarico all'amministrazione.
2° Nomina di 4 membri del consiglio di amministrazione in sostituzione di quelli sortenti per turno (sig. Francesco Balli, Achille Gianella, Dr. Eligio Pometta e Arnoldo Pozzi).
3° Nomina di 5 revisori per l'esercizio 1917.
4° Eventuali. (5275 O) 1592

Osservazioni. Il bilancio ed il conto profitti e perdite, nonchè la relazione dei revisori, sono a disposizione degli azionisti presso la sede sociale (direzione dell'esercizio) in Locarno, dal 17 al 26 giugno.

Per poter prendere parte all'assemblea, gli azionisti dovranno depositare entro il 28 giugno al più tardi, le loro azioni presso la Banca Svizzera Americana in Locarno o sue agenzie, oppure presso la direzione della società in Locarno, o presso i capi stazione di Pontebrolla, Maggia, Someo, Cevio e Bignasco, ritirandone la tessera d'ammissione. Questa tessera è indispensabile per aver diritto al viaggio gratuito entro il 29 giugno da qualsiasi stazione della linea fino a Pontebrolla. La tessera deve essere presentata all'ufficio dell'assemblea, il quale apporrà un timbro speciale al tagliando che deve servire per il ritorno entro il medesimo giorno.

Locarno, il 11 giugno 1917.

Per il consiglio di amministrazione,

Il presidente: **Francesco Balli.** Il segretario: **Soldati.**

Reparatur Umwicklung Umtausch Kauf Verkauf Vermietung

elektrischer Maschinen, Motoren, Transformatoren, Ventilatoren und Apparate.

Besteingerichtete Werkstätte. — Grosses Lager. 448
Prompte und billige Bedienung. — Garantie. (980 Z

Elektro-Mechan. Reparaturwerkstätte

Burkhard & Hiltpold

Hardturmstr. 121

Telephon Nr. 8355 **Zürich 5** **Telegr.-Adresse Elektromechan.**

S.A. de l'Hôtel des Alpes-Terminus-Gare, à Bulle

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le samedi 23 juin 1917, à 5 heures, à l'Hôtel des Alpes, à Bulle.

TRACTANDA:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Comptes au 28 février 1917.
3° Rapport des contrôleurs.
4° Approbation des comptes et bilan.
5° Nominations statutaires. 1102 B (1451)
6° Propositions individuelles.

Le bilan, les comptes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires dès le 16 juin 1917 à la Banque Populaire de la Gruyère. Pour assister à l'assemblée, les actionnaires sont priés de déposer leurs actions auprès de dite Banque, contre récépissé, jusqu'au 22 juin, à 5 heures.

Le conseil d'administration.

LAGERHAUS

zu vermieten an der Hauptbahn der Zentralschweiz mit Geleiseanschluss und 240 m² Lagerraum. Zu vernehmen unter 2741 bei **Publicitas A. G., Luzern.** 1581 l

Société d'Electricité de Caen

Aktiengesellschaft

mit einem Kapital von Fr. 2,500,000

Gesellschaftssitz: Boulevard Bertrand, Caen

Verwaltungssitz: 94, Rue St-Lazare, Paris

Die Besitzer von 5% Obligationen (Ausgabe 1914) der Société d'Electricité de Caen werden hierdurch benachrichtigt, dass die nachfolgenden Numern vom 1. Juli 1917 an mit Fr. 500, Schweizerwährung, zur Rückzahlung gelangen:

1014	1071	1284	1367	1496	1574	1659	1665	1788	1879
1954	2058	2118	2161	2221	2267	2308	2319	2468	2478
2527	2532	2602	2653	2693	2824	2832	2854	2884	2885
2886	2931	3004	3038	3076	3086	3148	3250	3416	3432
3473	3678	3701	3843	3909	3997	4009	4190	4206	4251
4280	4373	4454	4688	4715	4802	4846	4969	5070	5092
5188	5190	5223	5232	5340	5348	5470	5588	5684	5731
5935	5954	6001	6023	6026	6037	6115	6309	6403	6415
6442	6503	6517	6573	6627	6634	6644	6701	6791	6882

Die Einlösung der rückzahlbaren Titel erfolgt bei den nachbezeichneten Stellen:

beim **Schweizerischen Bankverein Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, Lausanne und seinen Agenturen;**
bei den Herren **Dreyfus Söhne & Co., Basel;**
bei den Herren **Ehinger & Co., Basel;**
bei den Herren **A. Sarasin & Co., Basel;**
bei den Herren **Zahn & Co., Basel.** (3556 Q) 1582

Dans le courant de cet été plusieurs cents mille francs,

capital suisse, seront disponibles

On désire les placer de nouveau en parties de fr. 50,000 chacune auprès d'entreprises notables suisses, soit de commerce ou d'industrie. Fournisseurs pour la guerre et fondations nouvelles ne seront pas considérées. Placements fixés pour deux à trois ans, avec intérêts à 6 % l'an et participation aux bénéfices. — Discrétion parfaite assurée. — Offres inconvenables seront retournées intégralement sans délai. Anonymes non répondus. Prière d'adresser des offres détaillées sous chiffre **Dc 2753 Z** à **Publicitas S. A. Berne.** 1590 l

Seit vielen Jahren in **BASEL** bestehendes Agenturgeschäft sucht

Vertretungen

erstklassiger Fabriken für die Schweiz und Süddeutschland. Prima Referenzen. Offerten unter Chiffre **K 3578 Q** an **Publicitas A.-G., Basel.** 1586 l

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Der Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.
Basler Nachrichten.

Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.

Chur.
Neue Bündner Zeitung.

Glarus.
Glarner Nachrichten.

Genève.
Journal de Genève.
Courrier de Genève.
Genevois.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.
Feuille des avis officiels.
Terre vaudoise (journ. agric.).
Conteur vaudois.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchatel.
Suisse libérale.

Noirmont.
La Croix-Fédérale.

Moutier.
Petit Jurassien.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.
Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura.
Pays.
Peuple.

St-Imier.
Jura Bernois.

Fribourg.
La Liberté.
Indépendant.

Bellinzona.
Il Dovere.

Lugano.
Corriere del Ticino.
Gazzetta Ticinese.

Locarno.
Messaggero Ticinese.
Tessiner Zeitung.
Offizielles Fremdenblatt.

Annoncenannahme

PUBLICITAS A.-G.

Schweiz. Annoncen-Expedition

Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich

4 % Anleihen vom 23. April 1896, Lit. A.

Berichtigung

In der Publikation vom 11. Juni hat sich insofern ein Fehler eingeschlichen, als von der Nummer 3601 an statt der Serien Einzelnummern aufgeführt worden sind. Es soll heissen: 3601 bis 3700, 7501—7600, 11401—11500, 18401—18500, 21801 bis 21900, 24701— 24800, 26701—26800.

SOCIETE ESPAGNOLE DE CHEMINS DE FER DE MONTAGNE A FORTES RAMPES

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le

jeudi 21 juin 1917, à 10½ heures du matin

à Lausanne, 2, Place St-François

avec l'ordre du jour suivant:

1° Présentation des comptes et du bilan de l'exercice 1916.
2° Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports et répartition des bénéfices.
4° Nominations statutaires. (12234 L) 1390

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires sont priés de déposer leurs titres **d'ici au 18 juin 1917, à Lausanne, à l'Union de Banques Suisses**, où le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à leur disposition.

Lausanne, le 2 juin 1917.

Le conseil d'administration.

S. A. Fabrique de Chocolat et Produits Alimentaires de Villars

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour vendredi 22 juin 1917, à 11 heures du matin
à l'Hôtel Suisse, à Fribourg

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Approbation des comptes et du bilan et décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs.
4° Répartition du solde actif, fixation du dividende.
5° Nominations. (3006 F) 1528

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les contrôleurs sont déposés au siège social, où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance en justifiant de leur qualité.

Le dépôt des titres se fera avant le 20 juin 1917 date à laquelle il ne sera plus délivré de cartes d'admission:

à **Fribourg:** au siège social;
à **Lausanne:** chez Monsieur G. Landis, banquier.

Fribourg, le 9 juin 1917.

Le conseil d'administration.

Société Anonyme Perrot Duval & Cie, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 25 juin 1917, à 2 heures et demie, dans les bureaux de la Société, 10-12, Rue Général Dufour.

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des commissaires des comptes.
3° Approbation de ces rapports et de leurs conclusions.
4° Nomination d'administrateurs.
5° Nomination d'un commissaire-vérificateur et d'un suppléant.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes seront à la disposition de Messieurs les actionnaires aux bureaux de la société, 10-12, Rue Général Dufour, à partir du 15 juin 1917.

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission qui leur sera délivrée d'ici au 20 juin, sur remise de leurs titres ou d'un certificat de dépôt, aux bureaux de la société, 10-12, Rue Général Dufour.

Genève, le 12 juin 1917.

(3204 X) 1561 **Le conseil d'administration.**

Internationale Transporte

Burkhardt, Walter & Co., A.-G.

Basel - Zürich - Schaffhausen

empfiehlt ihre Dienste für

Verzollungen :: Freipassabfertigungen
Einlagerungen (Lagerhäuser mit Geleiseanschluss)

(1462 Z) sowie 765:

Transporte von und nach Holland, Skandinavien u. s. w. :: Vermittlung von :: Einzahlungen und Auszahlungen ::

C. F. BALLY A.-G.

in Schönenwerd

Einladung zur 10. ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 30. Juni 1917, nachmittags 2¼ Uhr
im Hotel Storchen in Schönenwerd

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 8. Juli 1916.
2. Genehmigung des Jahresberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1916/17 und Dechargc-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und 2 Ersatzmännern.
6. Konstatierung der erfolgten Zeichnung und Liberierung der Aktien Nr. 12001/18000.
7. Verschiedenes.

Laut § 21 der Statuten liegt die Jahresrechnung nebst dem Berichte der Revisoren an unserer Hauptkasse vom 21. Juni 1917 an zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eigentümer der Inhaber-Aktien Nr. 8001/18000, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, belieben die Stimmkarten gegen Nachweis des Besitzes vom Sekretariat der Gesellschaft oder von der Eidg. Bank A.-G. in Zürich, der Aargauischen Kreditanstalt in Aarau, der Schweizer. Bankgesellschaft in Zürich oder von dem Schweizer. Bankverein in Basel zu beziehen. An den gleichen Stellen ist der Geschäftsbericht pro 1916/17 erhältlich. 1585 1

Schönenwerd, den 12. Juni 1917.

Namens des Verwaltungsrates der C. F. BALLY A.-G.,
Der Präsident: **Eduard Bally.**

Société de Conserves Alimentaires de la Vallée du Rhône

SAXON

Les obligations suivantes sont sorties au tirage pour être remboursées au pair fr. 500.

EMPRUNT 4½ % de fr. 250,000

Nos 112, 128, 136, 195, 210, 243, 309, 338, 358, 368, 383, 384, 430, 454, 458, 473, 478, 480.

Il reste à rembourser de tirages antérieurs: Nos 109, 196 et 227.

EMPRUNT 4½ % de fr. 100,000

Nos 9, 25, 100, 129, 161, 169, 173.

Il reste à rembourser de tirages antérieurs: Nos 46 et 198.

Ces titres seront remboursés avec leur coupon à l'échéance du 15 juin et du 31 août respectivement:

à **SAXON:** au Siège social;
à **GENÈVE:** au Comptoir d'Escompte de Genève;
» à la Société de Banque Suisse;
à **VEVEY:** chez MM. Couvreu & Cie; 1564 1
» chez MM. Cuénod, de Gautard & Cie;
» à la Banque William Cuénod & Cie S. A.;
à **MONTREUX:** à la Banque de Montreux.

SAXON, le 12 juin 1917.

Le conseil d'administration.

Spinnereien & Zwirnerei Niedertöss A.-G. in Winterthur

Die Coupons Nr. 3 unserer Aktien werden von heute an wie folgt eingelöst:

Fr. 60 per Stück

bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur oder an der Kassa unserer Gesellschaft. 1597

Winterthur, den 15. Juni 1917.

Der Verwaltungsrat.

Maisons faisant partie de l'Association suisse des conseils en matière de propriété industrielle

Offres d'exploitation de Brevets
Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., **Genève.**
E. Blum & Co. A. G., Ing.-cons., **Zurich.**
H. Kirchhofer, Ingénieur-cons., **Zurich,** ci-devant Bourry-Séquin & Co.
A. Ritter, Ingénieur, **Bâle.**
Ed. de Waldkirch, Avocat, **Berne.**
Naegeli & Co., Ingénieurs, **Berne.**
A. Mathey-Doret, Ing., **Chaux-de-Fonds.**

Administration actuelle: Nº 74 Bahnhofstrasse, Zürich.

Folgende Firmen gehören zum Verband schweizerischer Patentanwälte

3127) Herr **Guillaume Ducart** in Tournus (Frankreich) wünscht sein schweizerisches Patent **Nr. 57248,** vom 7. April 1911, betreffend die Erfindung **Verfahren zur Herstellung einer Schutzhülle für Gefässgriffe,** zu verkaufen. Eventuell wäre er auch geneigt, Lizenzen zu erteilen, oder auf andere Vorschläge für die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz einzutreten.

Für weitere Auskünfte wollen Interessenten sich gefl. wenden an das Patentanwalts-Bureau **Naegeli & Co.,** Spitalgasse 32, **Bern.**

3128) Die Firma **A. Horch & Co. Motorwagenwerke A.-G.** in Zwickau i. S. wünscht ihr schweizerisches Patent **Nr. 51851,** vom 4. Mai 1910, betreffend **Kolbenmotor für gasförmigen oder flüssigen Brennstoff mit einem Motorgehäuse, das sich in entgegengesetzter Richtung wie die Kurbelwelle dreht,** zu verkaufen. Sie wäre auch geneigt, Lizenzen zu erteilen, oder auf andere Vorschläge für die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz einzutreten.

Interessenten wollen sich für weitere Auskünfte gefl. wenden an das Patentanwalts-Bureau **Naegeli & Co.,** Spitalgasse Nr. 32, in **Bern.**

3129) Der Inhaber des Schweizerpatentes **Nr. 70938,** betreffend **Tastereinrichtung zur Festlegung von Punkten im Raume aus perspektivischen Bildern derselben,** wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co. A. G.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich 1.**

3130) Die Inhaberin des Schweizerpatentes **Nr. 69819,** betreffend **Laufring für Kugel- und Rollenlager mit elektrischer Isolierung,** wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co. A. G.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich 1.**

3131) Der Inhaber des Schweizerpatentes **Nr. 68629,** betreffend **Regelungsvorrichtung für Schrägroste mit wechselweise hin- und herbewegten Roststäben,** wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co. A. G.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich 1.**

3132) Die Inhaberin des Schweizerpatentes **Nr. 66573,** betreffend **Verbrennungskraftmaschine,** wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co. A. G.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich 1.**

3118) Der Inhaber der Schweizer Patente:

Nr. 58422, vom 7. Juni 1912, betreffend ein **Verfahren zum Behandeln von Kalkstickstoff,** und

Nr. 52269, vom 10. Juni 1910, betreffend ein **Verfahren und Ofen zur kontinuierlichen Herstellung von Kalkstickstoff aus Calciumkarbid und Stickstoff,**

wünscht dieselben zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindungen in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter,** Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, **in Basel.**

3119) La titulaire du brevet suisse **nº 61929,** du 1er juin 1912, relatif à une **nouvelle matière plastique destinée à la fabrication des films cinématographiques,** désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

3120) Les titulaires des brevets suisses:

Nº 43519, du 21 mai 1908, relatif à un **Dispositif d'accouplement métallique des tronçons de conduite de chauffage à vapeur dans les véhicules de chemins de fer;**

Nº 64622, du 8 mai 1913, relatif à un **Procédé et appareil pour évaluer la capacité volumétrique d'un réceptacle fermé, notamment de la conduite générale d'un frein pneumatique de chemin de fer;**

Nº 48173, du 10 mai 1909, relatif à un **Frein à air comprimé;**

Nº 59790, du 13 mai 1912, relatif à un **Frein à air comprimé;**

Nº 34563, du 20 mai 1905, relatif à un **Frein à air comprimé;**

Nº 64755, du 28 mai 1913, relatif à un **Raccord pour établir la jonction entre une conduite à fluide sous pression et un tuyau d'embranchement;**

Nº 34329, du 31 mai 1905, relatif à un **Appareil pour accélérer le serrage de freins à vide pour véhicules de chemins de fer et autres,**

désirent vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre des inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

3133) Les titulaires du brevet suisse **nº 68915,** du 30 juin 1914, relatif à une **Installation de traction électrique, par courant continu avec batterie d'accumulateurs pour l'alimentation temporaire d'appareils électriques auxiliaires sur un véhicule,** désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

3134) Les titulaires du brevet suisse **nº 69096,** du 2 juin 1914, relatif à un **Appareil pour l'alimentation électrique en courant d'une installation électrique d'allumage et d'éclairage dans une automobile à moteur à explosions,** désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

3135) Les titulaires du brevet suisse **nº 68720,** du 16 juin 1914, relatif à une **Installation électrique pour l'allumage d'un moteur à explosions avec moteur électrique de démarage,** désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

3136) Les titulaires du brevet suisse **nº 71469,** du 7 août 1914, relatif à un **Projectile d'artillerie,** désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, **à Bâle.**

3137) Les propriétaires du brevet suisse **Vickers Limited nº 68086,** du 2 août 1913, pour **Procédé pour l'injection d'un combustible liquide dans les moteurs à combustion interne et installation pour sa mise en oeuvre,** désirent entre en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à **Genève,** qui les transmettra à qui de droit.

3138) Les propriétaires du brevet suisse **Vickers Limited nº 68087,** du 2 août 1913, pour **Procédé pour l'injection d'un combustible liquide dans les moteurs à combustion interne et installation pour sa mise en oeuvre,** désirent entre en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à **Genève,** qui les transmettra à qui de droit.

3139) Les propriétaires du brevet suisse **A. B. Stockholms Vapenfabrik nº 34626,** du 31 juillet 1905, pour **Fusil automatique,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à **Genève,** qui les transmettra à qui de droit.

3140) Les propriétaires du brevet suisse **Muller & Bonnet nº 48156,** du 15 mars 1909, pour **Machine à calciner les manchons,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à **Genève,** qui les transmettra à qui de droit.

3141) Die Inhaber der schweizerischen Patente **Nr. 65461,** vom 20. Juli 1912, auf **Bootmotor mit Vorrichtung zum Befestigen an der Aussenseite eines Bootes,** und **Nr. 63928,** vom 20. Juli 1912, auf **Antriebsvorrichtung für kleine Boote,** wünschen die Patente zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co.,** Ingenieur- und Patentanwaltsbureau, in **Zürich 1,** Löwenstrasse 51.

3142) Die Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 65037** vom 2. Mai 1913, auf **Vorrichtung zum Fördern und Mischen von Stoffen aller Art,** wünschen das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co.,** Ingenieur- und Patentanwaltsbureau in **Zürich 1,** Löwenstrasse 51.

3143) Der Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 52810,** vom 3. August 1910, auf **Achsbüchse,** wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co.,** Ingenieur- und Patentanwaltsbureau, in **Zürich 1,** Löwenstrasse 51.

3144) Die Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 49303** vom 16. Juli 1909, auf **Neuerung in dem Verfahren und in der Einrichtung zur Herstellung von Stahl,** wünschen das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co.,** Ingenieur- und Patentanwaltsbureau, in **Zürich 1,** Löwenstrasse 51.

3145) Die Inhaberin der schweizerischen Patente vom 5. Juni 1912, **Nr. 61914,** auf **Verfahren zur Darstellung von Glyoxylsäure,** und **Nr. 61915,** vom 5. Juni 1912, auf **Verfahren zur Darstellung von Weinsäure,** wünscht die Patente zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co.,** Ingenieur- und Patentanwaltsbureau, in **Zürich 1,** Löwenstrasse 51.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne